



Dürre: Die höchste Alarmstufe gilt jetzt für die gesamte Provinz Málaga

Stauseestände sinken trotz der jüngsten Regenfälle unter die kritische Grenze – Beschränkung des Pro-Kopf-Verbrauchs von Trinkwasser

Seit Wochen wurde es befürchtet, nun ist es soweit: Wegen der anhaltenden Dürre, an der auch die jüngsten Regenfälle kaum etwas geändert haben, wurde nun für die gesamte Provinz die höchste Alarmstufe ausgerufen. Der tägliche Wasserverbrauch pro Einwohner wird damit auf 160 Liter begrenzt, pro Monat sind das 4,8 Kubikmeter. Die aktuelle Wasserpolitik wird von einem Expertenteam begleitet, das anhand von historischen Wetterdaten und Simulationen in die Zukunft schaut und Lageberichte erstellt hat. Demnach sind derzeit für die Provinzhauptstadt und das Guadalhorce-Tal keine Wassersperren vorgesehen. Der Wasserdruck soll ab April aber auf die Hälfte reduziert werden. Wenn es weiterhin nicht ausreichend regnet, könn-



Der Wasserstand im Stausee La Concepción bei Istán ist dramatisch gesunken. JOSELE

ten die Guadalhorce-Stauseen, die den Großraum Málaga, aber auch teilweise die Axarquía mit Wasser versorgen, bis zum Herbst nur noch über 6 Prozent ihres Fassungsvermögens verfügen.

Die Füllmenge des Concepción-Stausees bei Marbella könnte sich noch dramatischer verringern, wenn nicht gegengesteuert wird. Unterdessen laufen Planungen, die Provinz durch Tankschiffe mit

Trinkwasser aus der Meerwasserentsalzungsanlage Escombras (Provinz Murcia) zu versorgen. Damit wird aber nur ein kleiner Teil des Wasserbedarfs abgedeckt. SEITE 2 UND 3

Drogenhändler töten Beamte in Barbate

Angriff. Mit ihrem Schnellboot rasten sie in ein Schlauchboot der Guardia Civil SEITE 16

Viele illegale Brunnen in der Axarquía

Ermittlungen. Guardia Civil spürt Plünderung von Grundwasser für Obstplantagen auf s. 13

WEITERE THEMEN

Marbella: Bauarbeiten am Leuchtturm beginnen
Seite 8

Coín: Anwohner gegen Mega-Sportkomplex
Seite 10

Torrox: Widerstand gegen Umspannwerk wächst
Seite 12

Sport: Radfahrer auf Andalusien-Rundfahrt
Seite 22

Der Karneval findet kein Ende: Jetzt feiern Marbella und Torremolinos

An der Costa del Sol wird noch bis in den März hinein gefeiert

In Spanien feiert jede Gemeinde ihren Karneval nach Belieben, sogar bis weit in die Fastenzeit hinein. An diesem Wochenende lässt Marbella das Fest mit seinem großen Karnevalsumzug und einem Gastronomiefaschingsfest ausklingen. In Torremolinos hingegen wird jetzt erst mit einer großen Gala zur Wahl der Drag-Queens auf das Faschingsfest eingestimmt, das in der darauffolgenden Woche seinen Höhepunkt erreichen wird. SEITE 28



Drag-Queens beim Karneval in Málaga. B. LAVALLE